

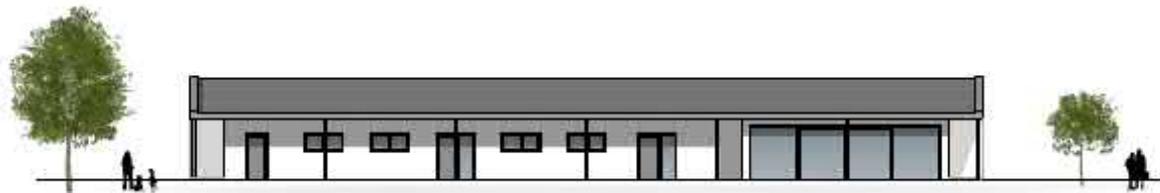
# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg



## Abteilung Fußball Saison 2019/21



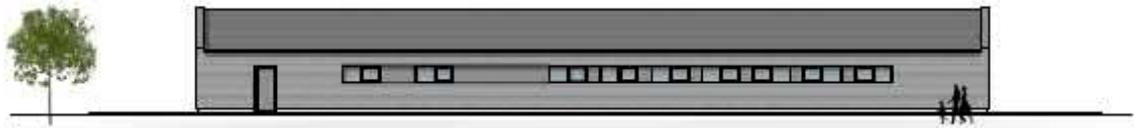
Ansicht Süd-Ost



Ansicht Nord-Ost



Ansicht Süd-West



Ansicht Nord-West

Auf dem Weg ins neue Zuhause  
Ein Heft für den Vereinsheim-Neubau in Hopferau-Eisenberg

*Alle Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften mit Foto und Infotext*

*Fotoseite zum Rubi Sport Fußballcamp*

*Fotoseite zu den Seeger/Hopferauer Hallenturnieren*

*Viele weitere Infos rund um die Abteilung Fußball des TSV SHE*



**Liebe Freunde des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg,**

vielen Dank für Ihr / Euer Interesse am diesjährigen Heft und an der Abteilung Fußball im Allgemeinen. Trotz „Corona-Jahr“ gab es auch in den zurückliegenden Monaten viele Aktivitäten und Events rund um unsere Sparte, die wir in der vorliegenden Broschüre zusammenfassen wollen. Darüber hinaus sollen die zahlreichen Mannschaftsfotos und Infotexte einen tiefergehenden Einblick in unsere umfangreiche Breitensportarbeit geben, mit der wir viel zum sozialen Leben sowie der Jugendarbeit vor Ort und innerhalb der drei am Verein beteiligten Gemeinden beitragen.

Dabei soll nicht verheimlicht werden, dass auch uns die weltweite Pandemie zusetzt. Neben immensen finanziellen Einbußen stehen wir fortlaufend vor der schwierigen Aufgabe, die Richtlinien seitens der Politik mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl umzusetzen und Gemeinschaft, Sportbetrieb und Gesundheitsschutz in Einklang zu bringen. Dieser Balanceakt gelingt nicht immer zur Zufriedenheit aller Mitglieder und Außenstehenden, wir sind aber sehr bemüht, hier unser Bestes zu geben. Denn gerade das Seuchenjahr 2020 ist für uns sehr wichtig: Mit dem Vereinsheimneubau in Hopferau-Eisenberg steht für die Sparte eine essenzielle Aufgabe an. Eine weitere Heimat (neben dem tollen Klubheim in Seeg) für unsere Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaft in Unterreuten bringt uns in der Infrastruktur einen riesigen Schritt voran und wäre ein wichtiger Meilenstein, von dem wir nicht nur heute und morgen, sondern jahrzehntelang profitieren könnten.

Wir möchten das Heft daher auch nutzen, für dieses so wichtige Projekt zu werben. Im ersten Teil sollen in diesem Sinne unsere vielen Teams mit Foto und kurzem Infotext vorgestellt werden. Gerade die Kinder- und Jugendmannschaften sind unsere Zukunft und verdienen es, bestmögliche Rahmenbedingungen für Ihr Hobby vorfinden zu können. Es ist in unser aller Interesse, dass Kinder und Jugendliche einen Raum für soziales Lernen, Sport und Gesellschaft vorfinden. Wie viele andere Vereine leistet auch der TSV SHE einen Beitrag dazu, dem Nachwuchs weiterhin „offline“ Werte für das reale Leben zu vermitteln.

Im zweiten Teil findet der Leser dann zahlreiche weitere Informationen rund um den TSV SHE. Dazu zählen eine Vorstellung der Abteilungsleitung, ein Interview mit Julius Jahnke, einem unserer großen Talente, das mittlerweile den Sprung in das Nachwuchsleistungszentrum des FC Augsburg geschafft hat, ein Erfahrungsbericht unseres höchstklassigen Schiedsrichters Sebastian Fleschhut und die Vorstellung von zwei Büchern unseres Jugendleiters Tobias Scherbaum, in denen es um verschiedenste Aspekte des Breitenfußballs geht. Auch einen kleinen Überblick über unsere Social-Media-Kanäle wollen wir allen Lesern hier ermöglichen.

Im anschließenden Part der Broschüre soll dann der Neubau etwas näher in den Fokus rücken. Hier wird das Vorhaben nochmals erläutert. Zudem finden Sie Infos, wie Sie uns hierbei unterstützen könnten, sowohl finanziell für den Bau als auch nachhaltig und dauerhaft für unsere Kinder-, Jugend- und Breitensportarbeit.

Zwar mussten wir dieses Jahr auf unsere Blitzturniere ebenso verzichten wie auf unser großes und schwabenweit renommiertes [Simon Paulsteiner Gedenkturnier](#). Einige Veranstaltungen konnten wir aber durchführen. Entweder in eingeschränktem Maße, wie etwa das [Rubi Sport Fußballcamp](#) 2020 (mit „nur“ 35 statt wie gewohnt ca. 100 Kindern) oder sogar in vollem Umfang (Seeger und Hopferauer Hallenturniere, TSV SHE-Kinotag, Herren-Weihnachtsfeier), da vor der Pandemie. In Teil drei des Infoheftes möchten wir Ihnen hiervon ebenfalls einen Eindruck vermitteln.

Wir hoffen, die Herausforderungen der kommenden Monate gemeinsam meistern zu können und bitten hierfür auch um Ihre / Eure Unterstützung. Mit dem vorliegenden Heft möchten wir den Eindruck vermitteln, dass es sich lohnt! Daher vielen Dank an alle, die sich an unserer Arbeit beteiligen, sei es ehrenamtlich oder in Form von finanziellen Zuwendungen!

Tobi Scherbaum (Jugendleiter TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball)



**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg**  
**Abteilung Fußball**  
**Saison 2019/21**



**Für die Übernahme der Druckkosten für unser Infoheft und die Unterstützung unserer Jugendarbeit bedanken wir uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren:**

**Elektro Roman Müller**  
**Gebäudesystem - Hausleittechnik**  
**und Elektroinstallation**  
 Bahnhofstraße 11 - 87637 Seeg - Tel. 08364/318 - Fax 8597  
 www.elektro-roman-mueller.de

Ingenieurbüro - Beratung - Planung - Ausführung  
**OTTO BADER**  
 HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR  
 Riedegg 14 - 87637 Seeg - Tel. (08364) 8226 - Fax 8671

**Barnsteiner**  
**Tiefbau - Kieswerk**  
**Rückholz**  
 Tel. 0 83 69/2 88 • Fax: 6 57

Premium Qualität  
**EDORA**  
 GEWÜRZE  
 • Extreme Chillis  
 • Exclusive Salze  
 • Exotischer Pfeffer  
 • Exquisite Mischungen  
 Erhältlich bei: **V-MARKT**

**Engelbert Blender GmbH & Co.**  
 Hoch- und Tiefbau  
 Bauunternehmen - Baustoffhandel  
 87637 Seeg · Senkeleweg 25  
 Telefon 0 83 64 / 9 83 80 · Fax 0 83 64 / 98 38 20  
 frank.blender@t-online.de

**Max Guggemos**  
 87637 Seeg  
 Telefon 08364/308  
 Telefax 08364/8289  
 Schreinerei  
 Innenausbau  
 Fenster - Türen

**LANDHAUS GROBERT**  
 Wo Sie sich zuhause fühlen!  
 Familie Grobert · Im Laich 3 · D-87637 Seeg  
 Tel. +49 - (0) 83 64 / 12 63 · www.landhaus-grobert.de

**LANGHOF**  
 Metallbau  
 Qualität in Form und Wertigkeit!  
 www.langhof-metallbau.de

Ihr Partner für Holzbau / Holzhausbau  
 Bautechnisches Büro  
 Bauplanung / Werkplanung  
 Arbeitsvorbereitung für Maschinenabbund  
**LH**  
 Ludwig Huber  
 Zimmermeister  
 Sieberweg 7  
 87637 Seeg  
 Tel.: 08364 / 986937  
 Fax: 08364 / 986938  
 Handy: 0160 96874421  
 huberludwig@my-box.de

• Strategische Unternehmensplanung  
 • Existenzgründung  
 • Unternehmensfinanzierung  
 • Krisenberatung  
 • Investorensuche & Kapitalvermittlung  
 • Prozessoptimierung  
 • Unternehmenskäufe & -verkäufe  
 • Controlling  
**mareco**  
 beraten verbessern entlasten  
 mareco gmbh & co.kg  
 Rothelébuch 7, 87637 Seeg,  
 Tel. 0 83 64 - 98 40 09-0  
 Infos unter www.mareco.biz

**müller**  
 Haustechnik  
 • Alles rund ums Bad  
 • Komplettrenovierung  
 • In 7-Tagen ein Traumbad  
 • Telefon 08364/98320

**REGIOHAUS**  
 das bau' ich mir.  
 www.regiohaus.de - info@regiohaus.de - 08364-9864680

**REWA**  
 GMBH  
 Martin Wachter

**Hier könnte in Zukunft auch Ihre Werbung stehen. Unterstützen Sie so gezielt die Jugendarbeit in Seeg, Hopferau und Eisenberg. Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgender Email zur Verfügung:**

**[sponsoring@tsv-she.de](mailto:sponsoring@tsv-she.de)**



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

Abteilung Fußball

Saison 2019/21



Auf dem Foto oben unsere **G2-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Die ersten Seiten unseres Infoheftes gehören zweifelsohne den Superstars von morgen! Los geht es daher wie in jedem Jahr mit den G-Jugend-Teams aus Seeg und Hopferau-Eisenberg. Im Kleinfeldbereich (U7 bis U11) trainieren wir in der Regel nach Dörfern getrennt und möglichst wohnortnah. In den Übungseinheiten stehen viele Fang- und Tummelspiele auf dem Programm, zudem erste kleine Dribbel- und Torschussparcours. Gespielt werden dann kleine Turniere, bei denen wir versuchen, immer möglichst alle Kinder einzusetzen.

Bild oben von links: Trainer Alfred Umkehrer, Simeon Wechner, Marty-Jay Haschek, Luis Dopfer, Matthias Poppler, Max Poppler, Johannes Poppler, Aurelio Soddu, Raphael Huber, Max Lehner, Leonardo Hipp, Jonas Dopfer, Moritz Kössel, Fernanda Seitz, Emilian Wechner, Lukas Keller, Lorenz Hartung, Gabriel Reiss, Elias Merkl.

Auf dem Foto unten unsere **G1 (Seeg)**

Wie unsere G2 (Hopferau-Eisenberger Kinder der Jahrgänge 2014, 2015 und 2016 - siehe oben) ist auch unsere G1 Mannschaft (Seeger Kinder der Jahrgänge 2014, 2015, 2016) eine bombastische Truppe, mit der die Trainer sehr viel Spaß haben. Neben tollen Trainings stehen ab Herbst auch die ersten Turnierteilnahmen auf dem Programm!

Bild unten von links: Trainer Mario Steiger, Luis und Max Reichart, Jonathan Steiger, Felix Rubner, Janis Guggemos, Julian Saad, Trainer Tobias Stocker, Hiab Simret, Josab Amanuel, Trainer Tobi Scherbaum. Kniend vorne: Matteo Steiger, Fabian Schmözl, Niklas Ginter, Nebi Tekle, Roman Klaus, Paul Rist. Es fehlen: Simon Klein, Mayla Al-Khalaf, Benedikt Wernerus, Clemens Kohl.





TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere Bambini und G-Jugend Superstars - Unterstützen lohnt sich!



Die Bambini und G-Jugendkicker bedanken sich bei allen  
Freunden und Förderern des TSV SHE-Kinderfußballs!!



Auf dem Foto oben unsere **F3-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Im Kleinfeldbereich versuchen wir, Fahrten zwischen den drei an unserer Abteilung beteiligten Gemeinden möglichst zu ersparen und teilen hier in der Regel nach Dörfern ein. In unserer F3-Mannschaft (Foto oben) spielen Kinder der Jahrgänge 2012, 2013 und 2014 aus Hopferau und Eisenberg. Eine tolle Truppe, die durch eine sehr hohe Trainingsbeteiligung auffällt und immer besser wird!

Bild oben, stehend von links: Rodrigo Seitz, Raphael Poppler, Magdalena und Fabian Haase, Elias Fichtl, Julius Bayrnhof, Jakob Slaughter, Trainer Tobi Scherbaum. Kniend von links: Samuel Mühlburger, Laith Mohamad, Moritz Böck, Moritz Dopfer, Max Dopfer, Jonathan Stocker, Zoe Gebath. Liegend: Samuel Paul.

Auf dem Foto unten unsere **F2-Mannschaft (Seeg)**

Auch unsere Seeger F2-Truppe (Kinder der Jahrgänge 2012 und 2013) fällt durch viel Trainingsfleiß und Fußballbegeisterung auf. Einige Kinder trainieren auch zu Hause regelmäßig und viel mit dem Ball, so dass tolle Fortschritte erkennbar sind.

Bild unten von links: Trainer Tobi Scherbaum, Noel Lacina, Michael Jakob, Sebastian Lux, Nebi Tekle, Luisa Blender, Trainer Andi Horstman. Kniend von links: Philipp Däxle, Eliah Jakob, Christian Schmid, Kilian Klaus, Luis Mayer, Fynn Uhlemayr. Liegend: Constantin von Zerboni, Anton Endras. Es fehlen: Max Keul, Trainer Andreas Mayer.





Auf dem Foto oben unsere **F1-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Ein tolles Team hat sich mittlerweile aus den F1-Kindern (Hopferau-Eisenberger Jahrgang 2012) geformt. Spannende Trainings und hervorragende Spiele stehen hier an der Tagesordnung!

Bild oben von links: Trainer Magnus Müller, Luca Kössel, Martin Haf, Noah Fichtl, Johannes Häfele, Benedikt Rietzler, Raphael Samper, Fabian Linder, Louis Thater, Anton Weiss. Liegend: Lenny Schrade. Es fehlen: Alessandro Soddu, Fabian Haase, Tim Baum, Oscar Zimmermann, Trainer Andreas Samper, Trainer Tobi Scherbaum.

Auf dem Foto unten unsere **E3-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Gute Fußball-Action gibt es auch immer, wenn unsere E3-Truppe (Seeger Kinder der Jahrgänge 2012, 2011 und 2010) das Feld betritt. Die Trainer freuen sich vor jeder Übungseinheit, mit diesen Kindern im Training Gas geben zu können!

Bild unten von links: Trainer Tobi Scherbaum, Dominikus Pfefferle, Erik Gutensohn, David Klumpers, Chaney Robitt, Trainer Andreas Horstmann. Kniend von links: Linus Heiß, Magnus Nägele, Moritz Rinderle, Lars Höhle, Josab Amanuel. Liegend: Leonard Mößmer.





Auf dem Foto oben unsere **E2-Mannschaft (Hopferau-Eisenberg)**

Die Trainer Angelo Soddu und John Slaughter sind sehr stolz auf ihre Mannschaft. Die Kicker der Jahrgänge 2010 und 2011 leisten auch außerhalb der regulären Trainingszeiten viel und üben großteils mehrfach die Woche allein zu Hause. Bravo für so viel Trainingsfleiß und Engagement.

Bild oben von links: Trainer John Slaughter, Andreas Guggemos, Peter Berkmler, Sheik-Mous Mohamad, Kaan Kozak, Jakob Steinacher, Trainer Angelo Soddu. Kniend von links: Joscha Wöhrle, Josiah Stocker, Samuel Slaughter, Alessandro Soddu. Liegend: Leon Kinzel. Es fehlen: Ralf Adam, Konstantin Hotter, Joel Mühlburger.

Auf dem Foto oben unsere **E1-Mannschaft (Seeg)**

Seit der G-Jugend begleiten Tobi Däxle und Basti Reichard unsere derzeitige E1-Jugend (Kinder der Jahrgänge 2010 und 2011). Seitdem konnten zahlreiche gute Ergebnisse erreicht und tolle Trainings durchgeführt werden!

Stehend von links: Marius Jahnke, Trainer Tobi Däxle, Michael Reichard, David Berktold, Simon Blender, Leopold Hüttig, Trainer Basti Reichard, Paul Uhlemayr. Kniend von links: Tobias Hartwig, Fabian Hartwig, Paul Kalkbrenner, Maxi Däxle, Kilian Fichtl, David Klumpers. Liegend: Daniel Harder.





TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere F- und E-Superstars - Unterstützen lohnt sich!





TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere F- und E-Superstars - Unterstützen lohnt sich!





Auf dem Foto oben unsere **D3-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

Herausragenden Trainingseinsatz zeigt derzeit auch unsere neu formierte D3-Mannschaft. Das Trainerteam Martin Bach, Tobi Settele und Wolfgang Endras freut sich über den Einsatz und die Lernbereitschaft der Kinder. In der D3 spielen Nachwuchstalente der Jahrgänge 2008 und 2009 aus Seeg, Hopferau und Eisenberg.

Bild oben von links: Trainer Tobi Settele, Ludwig Splitgerber, Julien Robitt, Noah Martin, Pirmin Reichart, Leon Linder, Trainer Wolfgang Endras, Trainer Martin Bach. Kniend von links: Nepomuk Waltinger, Lukas Conrad, Johnas Stigler, Sofian Al-Khalaf, Elias Häckel, Jonas Bach, Max Dietzel. Liegend von links: Manuel Schwarz, Raphael Endras.

Auf dem Foto unten unsere **D2-Mannschaft (Seeg)**

Eine immer bessere Truppe wird unsere D2-Mannschaft. Das von Andreas Horstmann und Michael Keul betreute Team besteht aus Jugendlichen des Jahrgangs 2008 und erzielte in den ersten Spielen der Saison tolle Ergebnisse!

Stehend von links: Trainer Andreas Horstmann, Tamara Robitt, Korbinian Gut, Lukas Reichard, Trainer Michael Keul. Kniend von links: Marie-Sophie Kaden, Niklas Stocker, Raphael Endras, Julien Robitt, Andreas Knestel. Es fehlen: Felix Keul, Tim Altmann, Fabian Dirrnagel.





Auf dem Foto oben unsere **D1-Jugend-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

Seit Jahren begleitet Trainer Michael Brich sehr erfolgreich unsere Talente des Jahrgangs 2008. Nachdem der langjährige zweite Trainer, Peter Scherbaum, zum Sommer sein Amt abgab, wird Michael nun von Thomas Schneider und Robert Wachter unterstützt. Die D1 tritt in der Kreisklasse an und durfte sich bereits über einen sehr guten Saisonauftakt freuen. Weiter so!!

Bild oben hinten von links: Trainer Michael Brich, Lukas Versch, Benedikt Jehle, Julian Harder, Anton Gast, Justus Hopf, Pirmin Brich, Trainer Thomas Schneider. Kniend von links: Trainer Robert Wachter, Boni Schmid, Mario Martin, Noah Scherbaum, Paul Schwager, Robin Köpf.

Auf dem Foto unten unsere **C-Jugend-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

Einen sehr ordentlichen Saisonstart erwischte auch unsere neu formierte. Die Jugendlichen der Jahrgänge 2007 und 2006 zeigen eine gute Trainingsbeteiligung und sind darüber hinaus im Spiel mit viel Einsatz und Engagement dabei. Zudem wurden bereits die ersten Teammitglieder beim Joggen gesichtet oder berichten zumindest vom Kauf von Laufschuhen! Eine tolle Mannschaft, die derzeit durch Eigen- und Teamtraining immer besser wird.

Bild unten, stehend von links: Trainer Andreas Horstmann, Ludwig Poppler, Stefan Lang, Fabian Oberberger, Tobias Stahl, Daniel Kössel, Rene Hipp, Jonathan Fritsch, Trainer Tobi Scherbaum. Kniend von links: Magnus Stöger, Elias Zeune, Simon Mayr, Tilman Grobert, Valentin Deiss, Maxi Egger, Fabian Tronsberg, Linus Scherbaum, Fabian Pracht. Liegend: Felix Pracht. Es fehlen: Lorenz Landerer, Kai Hartmann.





TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere D- und C-Jugendlichen - Unterstützen lohnt sich!



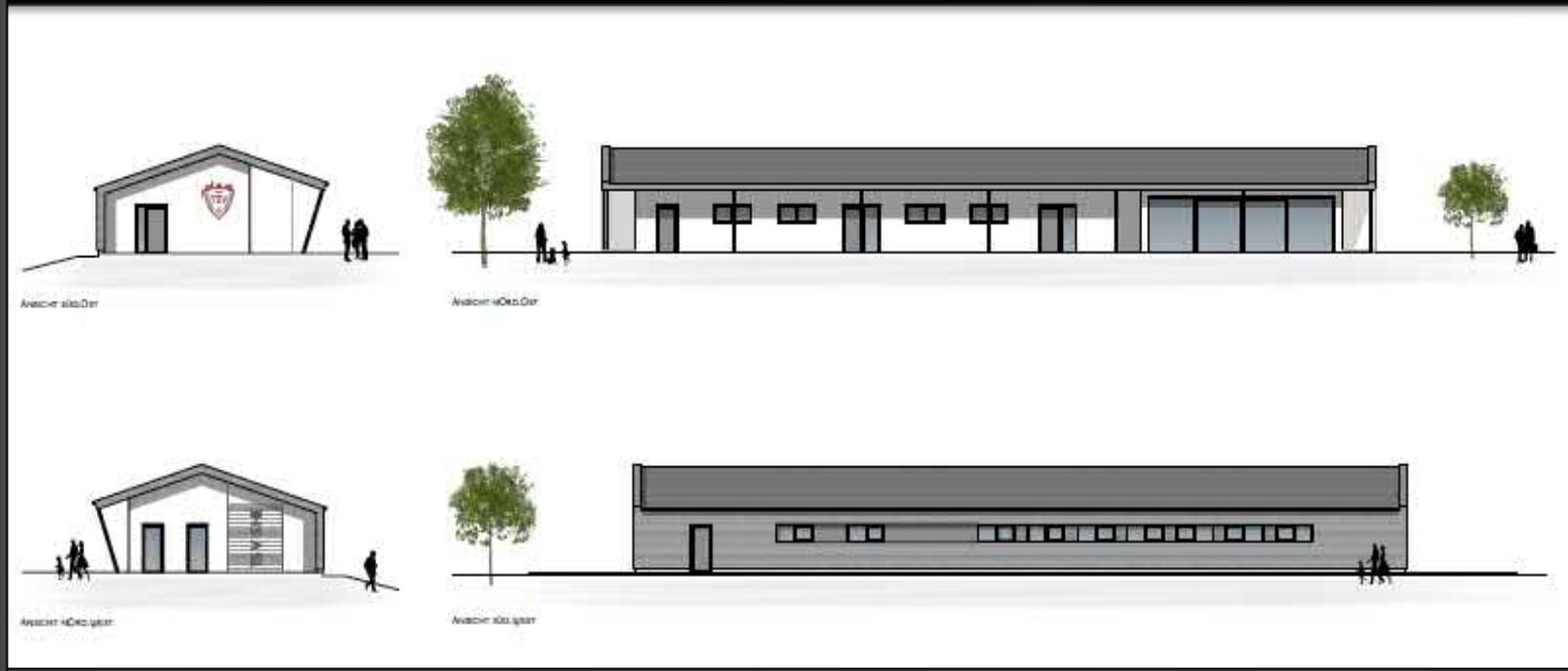
# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball

Unsere U13- und U15-Spieler freuen sich auf ein neues Vereinsheim in Hopferau-Eisenberg!

Vielen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Förderer



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
 Unsere D- und C-Jugendlichen - Unterstützen lohnt sich!



Ein neues Vereinsheim für unsere Breitensportarbeit!



Auf dem Foto oben unsere **B-Jugend-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

Über tolle Persönlichkeiten und Jugendliche dürfen wir uns auch bei unserer U17 freuen. Einige Spieler übernehmen bereits Aufgaben als Jugendtrainer im Verein und auch die Trainingsbeteiligung ist hervorragend. Weiter so!!!

Stehend von links: Trainer Thomas Kleber, Fabian Melzer, Trainer Stefan Bayer, Tobias Jehle, Lukas Köpf, Daniel Martin, Nico Gäkle, Philipp Naundorf, Magnus Schmölz, Julian Kotz, Trainer Manuel Blochum, Paul Grobert, Trainer Thomas Heim. Vordere Reihe von links: Stefan Reichart, Leon Oberberger, Niklas Hopf, Jonathan Kleber, Gian Schneckenburger, Pauline Gast, Niklas Schnatterer, Tobias Stocker .

Auf dem Foto unten unsere **A-Jugend-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

Erstmals seit vielen Jahren tritt unsere U19 in der Kreisliga an und erwischte hier auch einen guten Start. Die seit Jahren von Flo Steinacher betreute Mannschaft wird nun auch von Martin Rieder als Co-Trainer begleitet. Wir freuen uns über ein hervorragendes Team und drücken fest die Daumen für eine gute Saison!

Stehend von links: Trainer Florian Steinacher, Leon Kuhn, Franz-Josef Gast, Leopold Gast, Simon Schuchardt, Johannes Waldmann, Stefan Singer, Luis Schmölz, Trainer Martin Rieder. Sitzend von links: Elias Probst, Fabian Böck, Michael Seiband, Fabian Huber, Tobi Stapf, Korbinian Gast, Philipp Reisacher, Karl Gast, Magnus Müller.





**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball**  
**Unsere B- und A-Jugendlichen - Unterstützen lohnt sich!**



**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball**  
**Ein neues Vereinsheim für unsere Kinder- und Jugendspieler!**



Auf den Fotos unsere **3. (oben) und 4. (unten) Herrenmannschaft**

Wie umfangreich aktuell unsere Breitensportarbeit ist, zeigt sich nicht nur an unseren zahlreichen und überdurchschnittlich vielen Kinder- und Jugendmannschaften, sondern auch an der Tatsache, dass die Abteilung Fußball derzeit vier Herrenteams für den Spielbetrieb stellt. Die Sparte betreibt hier einen enormen Aufwand, um allen Aktiven möglichst viel Spielzeit auf angemessenem Leistungsniveau zu ermöglichen. In der 4. Herrenmannschaft integrieren wir zudem nicht nur sehr junge Spieler, sondern auch Asylbewerber aus Seeg und der näheren Umgebung, wie auch rüstige AH-Spieler, die gerne noch etwas Wettkampfsport betreiben möchten (siehe Artikel in der AZ auf der folgenden Seite). Sowohl die 4. als vor allem auch die 3. Herrenmannschaft (in der regelmäßige Trainingsteilnahme erwartet wird) haben sich mittlerweile zu guten B-Klassemannschaften entwickelt.

**3. Herrenmannschaft** (oben), stehend von links: Trainer Lukas Guggemos, Simon Stocker, Markus Berger, Tim Brenner, Michael Zuleger, Martin Haschek, Kilian Stehle, Manuel Blochum, Trainer Tobi Scherbaum. Kniend von links: Kilian Nöß, Abdalrahman Elwawi, Tobias Wagner, Patrick Huber, Stefan Stocker-Böck, Achim Angerer, Philipp Rück, Johannes Wöhrle.

**4. Herrenmannschaft** (unten), stehend von links: Mario Steiger, Manuel Müller, Kilian Blender, Manuel Settele, Martin Fichtl, Martin Haschek, Yusef Hassam, Trainer Tobi Scherbaum, Ammar Alturkmani. Kniend von links: Patrick Keiß, Marco Keller, Ayman Al-Khatib, Christian Jahnke, Gbtsawi Goitom, Faris Al-Khdir.

Es fehlen aus Kader 3./4.: Florian Wilhelm, Tobias Gaugenrieder, Daniel Langhof, Jonas Wagner, Jürgen Stocker-Böck, Andreas Horstmann, Alexander Angerer, Mamoudou Djallo, Amin Maleki, Javad Rezai, Richi Steinle.





Und wieder einen Ball im Kasten versenkt: Amin Maleki aus Afghanistan bejubelt hier an der Seite von Amat Bittaye (Gambia) einen Treffer.

Foto: Tobias Scherbaum

## Der FC International

**Fußball** In der vierten Mannschaft des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg spielen Asylbewerber und Jungspunde neben alten Herren. Seit heuer nimmt das Team erstmals am Spielbetrieb teil

**Seeg** Es geht um Integration, um die verbindende Kraft des Fußballs. Die Spieler kommen aus Gambia, Eritrea oder Afghanistan. Und neben einer schulischen Ausbildung sollen sie auch in ihrer Freizeit einem sinnvollen Hobby nachgehen, wie Tobias Scherbaum betont.

Seit 2015 engagieren sich er und der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg deshalb für die in der näheren Umgebung untergebrachten Flüchtlinge. So wurde neben der Organisation mehrerer Integrationsturniere beispielsweise im Jahr 2016/17 eine eigene A-Jugendmannschaft gemeldet, in der jugendliche Asylbewerber auf Torejagd gehen konnten. Nun wagt der Verein den nächsten Schritt: Seit heuer nimmt auch eine vierte Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Hier sollen neben einigen Einheimischen auch die „International-Spieler“, wie Scherbaum sie nennt, möglichst viel Spielzeit bekommen. Ziel: Die Akteure sollen sowohl einem sinnvollen Hobby nachgehen als auch weiter ins Ver-

einsleben hineinwachsen können. „Unsere internationalen Spieler sind alles gute Jungs, die mittlerweile großteils Arbeit oder Ausbildungsplätze haben und auch sehr viel dafür tun, ihre Ausbildungen zu schaffen und sich hier in Deutschland gut und respektvoll benehmen“, sagt Scherbaum.

Der Verein wolle die jungen Leute dabei unterstützen, hier ihren Weg zu machen und sich neben der beruflichen und schulischen Ausbildung auch mit einem sozialen Hobby als Ausgleich zu belohnen. „Dass Schule, Arbeit und Ausbildung für die jugendlichen Flüchtlinge immer am wichtigsten sein sollten, vermitteln wir auch“, sagt Scherbaum. Zudem erwarte man, dass sich die Spieler im Verein einbringen. Und das klappt bisher gut. Die Egidius Braun Stiftung des Deutschen Fußball Bunds (DFB) belohnte die Integrationsarbeit des Vereins erneut mit 750 Euro.

Die Spieler machen derweil Ausbildungen – unter anderem zum

Friseur, Krankenpflegehelfer oder Maurer – und beteiligen sich nebenbei durch Helferdienste bei den zahlreichen Jugendturnieren. Auch wenn die Spieler großteils in Füssen, Marktoberdorf und sogar Kempten wohnen und nur sehr eingeschränkt am Trainingsbetrieb teilnehmen können, geht die vierte Herrenmannschaft, der „FC International“, optimistisch in die Saison: „Wir haben viele tolle junge Spieler, die wir alle ein bisschen weiterentwickeln und im Verein halten wollen“, sagt der Trainer. Auch einige A-Jugendspieler oder Akteure, die gerade aus der Jugend herausgekommen sind, stehen im Kader. Auch für diese sei eine vierte Mannschaft wichtig und sinnvoll, um im kommenden Jahr möglichst viel Spielzeit und erste Erfahrungen bei den Herren zu sammeln. Aufgefüllt wird die bunte Truppe durch ein paar alte „Haudegen“, die sich noch sportlich betätigen möchten und ab und zu aushelfen. So steht bei der vierten Mannschaft nicht der sport-

liche Erfolg im Vordergrund – auch wenn natürlich alle gerne gewinnen möchten. Ziel ist es, die Mannschaft gut durch die Saison zu bringen, den jungen Spielern viel Einsatzzeit zu geben und sie ins Vereinsleben zu integrieren. Die Flüchtlinge, die allesamt ohne Eltern und Bezugspersonen in Deutschland sind, sollen somit zumindest ein kleines Stück in ihrem beruflichen Werdegang unterstützt werden.

„Dass dies ein Kraftakt und eine große Herausforderung wird, ist jedem im Verein bewusst“, sagt Scherbaum. „Wir haben uns aber alle gemeinsam dafür entschieden, diesen Weg zu gehen und werden nun unser Bestes geben, die Saison mit allen vier Mannschaften zu beenden und gut zu gestalten.“

Und so werden unter dem Dach des Vereins auch weiterhin Spieler aus Gambia, Somalia, Afghanistan, Eritrea, Syrien und Guinea am Ball und ein „Teil der Zukunft“ sein, wie unsere Zeitung in einem Bericht aus dem Jahr 2015 titelte. (az)



Auf den Fotos unsere **1. (oben) und 2. (unten) Herrenmannschaft:**

Die 1. (Kreisklasse) und 2. (A-Klasse) Herrenmannschaft gehören sicherlich zu den Aushängeschildern des Vereins und verfolgen klare sportliche Zielsetzungen. Unsere 2. Mannschaft möchten wir in den kommenden Jahren zu einer guten und ambitionierten A-Klassemannschaft entwickeln. Die erste Garde soll auf absehbare Zeit wieder den Sprung zurück in die Kreisliga schaffen und sich hier nach Möglichkeit dauerhaft etablieren. Trainer Savay Uygur, der uns drei Jahre auf diesem Weg begleitet hat, verließ uns auf eigenen Wunsch und wird sich wieder dem FC Füssen anschließen. Mit Benny Schwaiger konnten wir aber ab Sommer 2020 einen hervorragenden neuen Trainer für den TSV SHE gewinnen, der sich ebenfalls klare sportliche Ziele setzt und an diesen ambitioniert und kontinuierlich mit der Mannschaft arbeitet.

**1. Herrenmannschaft** (oben), stehend von links: Torwart-Trainer Florian Keller, Co-Trainer Markus Köpf, Lukas Klemmer, Christoph Willer, Matthias Gast, Robert Wachter, Alexander Melzer, Simon Merkl, Peter Guggemos, Norbert Bickel, Trainer Benny Schwaiger. Sitzend von links: Roland Huber, Thomas Huber, Christoph Pracht, Marco Schwaiger, Stefan Settele, Daniel Melzer, Simon Poppler, Lucas Lindner, Magnus Brenner. Es fehlt: Michi Stahl.

**2. Herrenmannschaft** (unten), stehend von links: Trainer Christian Hauser, Josef Waibl, Markus Wachter, Lukas Riedhofer, Gabi Walk, Norbert Möst, Andreas Köpf, Lukas Steffen, Johannes Hitzelberger, Fabian Unsinn, Tobias Settele, Trainer Andreas Staiger. Sitzend von links: Matthias Stocker-Böck, Johannes Lenk, Manuel Settele, Basti Schreck, Simon Poppler, Markus Singer, Thomas Böck, Dennis Achtner.





Auf dem Foto unsere **AH-Mannschaft (Seeg-Hopferau-Eisenberg)**

In den letzten beiden Jahren näherten sich neben den Kinder-, Jugend- und Herrenteams auch unsere AH-Mannschaften immer weiter an. Mittlerweile wird wie bei Nachwuchs und Herren alles gemeinsam gemacht und so haben wir aktuell eine lebhaftige Alt- (oder besser Aktive-, manche sprechen gar von Attraktiver-)Herren-Truppe. Unsere AH stehend von links: Ralf Huber, Klaus Stahl, Martin Böhm, Martin Bach, Hans-Peter Steinle, Tobias Dopfer. Kniend von links: Christian Schrade, Florian Köllemann, Neil Hickman, Peter Schmözl, Michael Uhlemayr, Andy Schmözl. Es fehlen: Ca. 15 weitere Spieler, die regelmäßig am AH-Trainingsbetrieb teilnehmen.

Auf dem Foto unser **TSV SHE-Trainerteam – Das Team hinter den Teams**

Es geht nur gemeinsam. Neben der Abteilungsleitung versucht daher auch unser Trainerteam sein Bestmöglichstes für unsere aktiven Kicker zu leisten. Und zwar nicht nur verbunden mit den Ambitionen für die eigene Mannschaft, sondern das große Ganze ebenfalls stets im Blick. Gegenseitiges Aushelfen und Unterstützen sind hier an der Tagesordnung und wir sind froh und glücklich, dass unser Trainerteam an einem Strang zieht, um den TSV SHE mittel- und langfristig weiter nach vorn zu bringen. Ein riesiges Dankeschön daher an unser Trainerteam, stehend von links: Basti Reichard, Tobi Stocker, Manu Blochum, Thomas Heim, Thomas Kleber, Michi Brich, Mario Steiger, Thomas Schneider, Robs Wachter, Christian Hauser, Florian Steinacher, Tobi Settele. Kniend: Martin Rieder, Stefan Bayer, Martin Bach, John Slaughter, Alfred Umkehrer, Tobi Scherbaum, Angelo Soddu, Andi Horstmann, Chrissy Müller. Es fehlen: Tobi Däxle, Simone Slaughter, Magnus Müller, Michael Keul, Andi Staiger, Lukas Guggemos, Johannes Stocker, Wolfgang Endras, Andreas Mayer, Christian Jahnke, Andreas Samper, Christian Schrade.





*TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg*

*Abteilung Fußball*

*Saison 2019/21*



## Rund um die Abteilung-Fußball

Nachdem in Teil eins des Heftes unsere Kinder-, Jugend- und Herrenteams mit Fotos und kleinen Texten vorgestellt wurden, möchten wir künftig auch einige Seiten nutzen, um weitere Einblicke in unsere Abteilung zu geben. In der aktuellen Ausgabe wollen wir den Lesern mit Sebastian Fleschhut (Schiedsrichter) und Julius Jahnke (aktueller Jugendspieler beim FC Augsburg) zwei Spartenmitglieder vorstellen, die derzeit außergewöhnliches leisten und den TSV SHE großartig und vorbildlich nach außen vertreten. Auf beide sind wir sehr stolz und hoffen, dass sie auch weiterhin einen guten Weg machen und ihrem Heimatverein verbunden bleiben.

Nach dem Lesen eines kicker-Interviews wurde unser Jugendleiter Tobi Scherbaum in den vergangenen Monaten zudem zum Autor und fasste einige Erfahrungen, Gedanken und Überlegungen, nicht nur zur Breitensportarbeit, sondern auch zum TSV SHE-Fußball-Alltag, in zwei kleinen Büchern zusammen. Wie es dazu kam und worum es in den Schriftstücken geht, stellt er in einem Interview mit unserer Infoheft-Redaktion dar. Auch unsere Social-Media-Kanäle wollen wir Ihnen unter der Rubrik „Rund um die Abteilung-Fußball“ vorstellen. Anschließend möchten wir einige Einblicke in die Bauplanungen geben, verbunden mit der Frage, wie Sie unsere Abteilung und damit unsere umfängliche Nachwuchs- und Breitensportarbeit vor Ort möglichst nachhaltig und kontinuierlich unterstützen könnten.

Wegen der Corona-Pandemie mussten 2020 leider einige SHE-Events abgesagt werden. Vor allem der Ausfall unseres großen Sommercups, des [Simon Paulsteiner Gedenkturniers](#), trifft uns schmerzhaft. Nicht nur finanziell, sondern auch, weil es ein tolles Highlight in unserem Fußballjahr darstellt, das üblicherweise ausführlich und mit mehreren Fotoseiten im Heft gewürdigt wird. Einige kleinere Veranstaltungen, wie unseren SHE-Kinofahrt, die Herren-Weihnachtsfeier, unsere Hallenturniere und auch – wenn auch in verkleinerter Form – das Fußballcamp konnten wir aber auf die Füße stellen. Nach dem Leseteil, den Interviews und der Vorstellung der Bauplanungen sowie der Möglichkeiten zur Unterstützung, finden Sie im abschließenden Teil daher nochmals viele Fotos von unseren Events, die ebenfalls einen kleinen Eindruck vermitteln sollen, was die Abteilung Fußball für das soziale Leben der drei Gemeinden leistet.

Im Namen der Abteilungsleitung (siehe Foto unten) wünschen wir daher an dieser Stelle auch viel Spaß mit dem Durchblättern des zweiten Teils unserer Broschüre!

Die Leitung der Sparte Fußball bedankt sich bei allen Aktiven, Ehrenamtlichen, Eltern, Sponsoren und sonstigen Förderern unserer Abteilung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Von links: Andreas Staiger (2. Abteilungsleiter), Thorsten Reinke (1. Abteilungsleiter), Martin Fichtl (3. Abteilungsleiter), Sybille Deiss (1. Schriftführerin), Peter Guggemos (2. Kassier), Markus Berger (2. Schriftführer), Tobi Scherbaum (1. Jugendleiter), Andreas Schmözl (1. Kassier), Alfred Umkehrer (2. Jugendleiter). Es fehlt: Markus Köpf (4. Abteilungsleiter).





## Rund um die Abteilung-Fußball – Sebastian Fleischhut: An der Pfeife für den TSV SHE!



Eine Mammutaufgabe erwartet Jugendleiter Tobi Scherbaum vor jeder Halbrunde (Frühjahr und Herbst): Es gilt, die Kinder- und Jugendspiele mit Schiedsrichtern abzudecken. Trotz ca. 130 aktiven Spielern (AH, 1./2./3./4. Herren, A- und B-Jugend) auf diversen Spielerverteilern, gilt es, vorab mindestens sechs Emails (Schirilliste 2.0, 3.0, 4.0, 5.0 und 6.0) und verschiedenste Trainingsbesuche zu machen, um die Liste auch nur im Ansatz ausfüllen zu können. Unendlich viel energieraubendes Gebettel, bis sich endlich jemand bereit erklärt, ein zweimal zwanzigminütiges F-Jugendspiel zu pfeifen. Zeitgleich sind beim gemeinsamen Fußballschauen - auch an unserem Sportplatz - abwertende Kommentare den Schiedsrichtern gegenüber fast schon Standard und an der Tagesordnung und statt Dankbarkeit und Anerkennung schlägt den Spielleitern Kritik und Ablehnung entgegen.

Für uns daher Zeit, auch einmal die Perspektive zu wechseln. Einige hervorragende und sehr engagierte Schiedsrichter sind seit Jahren für den TSV SHE an der Pfeife (Anton und Simone Dopfer, Dennis Crombach) und füllen diesen undankbaren und oft sehr schwierigen Job mit Leidenschaft und Energie aus. Für unser Infoheft haben wir Sebastian Fleischhut (derzeit Schiedsrichter in der Bezirksliga) gebeten, seine Erfahrungen für uns zu schildern und zusammenzufassen. Ein Vorbild für alle, die auch einmal pro Jahr ein Kinder- und Jugendspiel leiten sollen. Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere sich durch den Artikel anregen lässt, abwertende Kommentare gegenüber den Spielleitern von Seiten der SHE-Zuschauer möglichst

unterbleiben, es vielleicht neue TSV SHE-Schiris gibt oder zumindest das Ausfüllen der alljährlichen Schiri-Liste etwas leichter fällt.

Im Folgenden Sebastians Erfahrungsbericht (in kursiv). Von unserer Seite: Allen Respekt Basti! Mach weiter so, der TSV SHE ist sehr froh um Dich und all unsere anderen Schiedsrichter. Danke!!!

*Als unangenehmer Spieler für jeden Schiri und Vollblutstürmer, sah ich jede Abseitsposition natürlich besser als der Referee. Weil mir vermeintliche Fehlentscheidungen gestunken haben, beschloss ich, selber als Schiri loszuziehen, erst im Verein und mit 15 absolvierte ich dann einen Lehrgang. Die ersten zwei Jahre stand das Spielen noch an erster Stelle, Spiele pfiff ich „nur“ 20 Stück, zusätzlich zu den eigenen Matches, im Jahr. Mit 16 durfte ich in der B-Klasse schon Herren pfeifen, mit 18 wurde ich Leistungsklassenschiri in der Kreisliga. Ich war an einem Punkt, an dem ich mich entscheiden musste. Die A-Jugend vorbei, entweder selbst in der B-Klasse spielen oder als Unparteiischer in der Kreisliga um den Bezirksligaaufstieg kämpfen. Beides unter einen Hut zu bringen war keine Option, da in der Schiedsrichterei Engagement und Verfügbarkeit oberstes Gebot ist. Ich entschied mich für's Pfeifen und leitete mit 19 mein erstes Bezirksligaspiel, in der ich auf meine nächsten Ziele hinarbeite. Des Weiteren pfeife und assistiere ich in Jugendverbandsligen als Linienrichter (bei denen man in höheren Ligen unterwegs sein kann, als man selber pfeift), bei Vereinen wie TSG Hoffenheim, 1. FC Heidenheim, FC Augsburg etc.*





Der Zeitaufwand ist aber ein ganz anderer. Wer denkt, man würde seine Spiele als Schiri pfeifen und sich so hocharbeiten, liegt falsch. Es fängt beim Regelbuchlernen an, jeder Sonderfall bis zum normalen Foulspiel muss beherrscht werden. Dieses Können müssen ambitionierte Schiris in Regelprüfungen in mehreren Ebenen unter Beweis stellen und schlussendlich in den Spielen. Es finden laufend Tagungen und Regelabende statt, auf ganz Schwaben verteilt, bei denen Präsenz ein ungeschriebenes Gesetz ist. Ebenso die Fitness. Als Schiri sollte man mehr laufen als jeder Spieler, da man ja dem Ball in beide Richtungen hinterher muss. Ich laufe pro Spiel mindestens 8 km, bei sehr intensiven auch bis zu 14. Ab der Leistungsklasse (Kreisliga) ist Lauftraining für die Spiele und Fitnessstests Pflicht. Wer nicht besteht, kann sogar absteigen aus seiner Liga. Zudem hat ein ambitionierter Schiri nicht ein Spiel am Wochenende, sondern 2 bis 3,



Freitagabend Linienrichter in der Landesliga im Münchner Raum, Samstag Kreisliga im ganzen Allgäu verteilt, Sonntag Kreisklasse im Landkreis, als Beispiel. Je höher die Liga, desto weiter die Fahrstrecke. Im Jahr 2019 hatte ich 102 Spiele als Schiri, wofür ich auch ausgezeichnet wurde und ca. 20 Besuche bei Schiriveranstaltungen. Wer aufsteigen möchte, muss durch Präsenz, gute Leistungen und Engagement auch außerhalb des Platzes erstmal auffallen. Man muss Schiris in höheren Ligen kennen, die einen fördern und als Linienrichter mitnehmen, um von ihnen zu lernen. Das erfordert viel Zeit und Disziplin, macht aber auch viel Spaß mit seinen Schirikumpels unterwegs zu sein. Als Spieler mit Talent kann man von heute auf morgen drei Ligen überspringen und zu einem besseren Verein wechseln, als Schiri muss man sich kontinuierlich über viele Jahre von Liga zu Liga vorarbeiten. Ab der Kreisliga gibt es offiziell mehrere Beobachtungsspiele pro Saison, immer in seiner höchsten Liga in der man pfeift, in denen ein Beobachter dein Spiel analysiert. Nach dem Spiel gibt es ein Coaching mit Note, das in einem Ranking am Ende der Saison über Aufstieg, Abstieg oder Klassenerhalt entscheidet.



Als Schiri hat man es natürlich nicht immer leicht, vor allem, wenn man allein unterwegs ist, wie in der Kreisklasse mit über 100 Zuschauern und zwei Mannschaften, die man nie beide zufriedenstellen kann. Beleidigungen und unsportliches Verhalten gehören zur Tagesordnung, mit dem man umgehen können muss. Aus so vielen Spielen ergeben sich natürlich Highlights wie z.B. Einsätze als Schiri oder Linienrichter bei Regionalligateams, A-Jugend-Bundesliga bei Hoffenheim, bayerisches C-Jugendpokalfinale 2019 und meinem Highlightspiel als Linienrichter 2017 C-Jugend FC Bayern München (1.) vs. 1. FC Nürnberg (2.) auf dem Bayern Campus. Es ergeben sich aber auch Tiefpunkte, in meinem Fall erst einer, als mich Spieler nach einer Entscheidung umkreisten und zu Boden zogen und ich einen Schlag abbekam. Das hat mich aber nicht von meinem Weg abgebracht.

Natürlich fehlt einem das Fußball spielen und die Emotionen, auch die Zugehörigkeit in eine Mannschaft und intensive Einbindung in den Verein, was es in der Schiedsrichterei auf andere Weise auch gibt und mir ebenfalls gut gefällt. Trotzdem ist es schön, weiterhin ein Teil des TSV S-H-E zu sein und wann immer es geht, besuche ich die Trainings der 3./4. Mannschaft und helfe bei Events.

Abschließend kann ich sagen, dass ich sehr froh darüber bin, Schiri zu sein. Pfeifen hat auch den Vorteil, dass man lernt, sich zu präsentieren, zu entscheiden, diszipliniert zu handeln und mit Stress umzugehen, was einem auch im gesamten Leben weiterbringt. Man kommt viel rum, lernt viele neue Leute kennen, gewinnt neue Freunde und sieht auch den Fußball mit ganz anderen Augen. Ich freue mich, auf meine Ziele als Schiri hinzuarbeiten und mal schauen, wo der Weg noch hinführt.

Sebastian Fleschhut



## **Rund um die Abteilung-Fußball – Julius Jahnke: Ein SHE-Talent beim FC Augsburg!**

Neben unserer umfangreichen Breitensportarbeit, in der wir versuchen, möglichst allen Vereinsmitgliedern leistungsunabhängig ein tolles Hobby zu ermöglichen, sind die TSV SHE-Fußballer immer auch bemüht, die talentierten und ambitionierteren Spieler weiter zu entwickeln und auch für diese möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Hierfür arbeiten wir hart im eigenen Verein und kooperieren auch mit der [Fußballakademie Ostallgäu](#), in der etliche SHE-Spieler angemeldet sind und so einmal wöchentlich ein leistungsorientiertes Zusatztraining auf sehr hohem Niveau erhalten. Im Kleinfeldbereich (U7 bis U11) führen wir zudem in regelmäßigen Abständen eigene Fördertrainings durch, in denen sehr fußballbegeisterte Kinder eine zusätzliche Trainingseinheit absolvieren können.

Viele Talente möchten sich unter dem Dach des TSV SHE weiterentwickeln. Einige suchen allerdings eine neue Herausforderung bei größeren Vereinen, die stärker auf die Leistungs- als auf die Breitensportschiene setzen und hier dann auch andere Möglichkeiten haben. In diesen Fällen versuchen wir immer, weiterhin mit den SHE-Talenten in Kontakt zu bleiben, zu unterstützen und zu vermitteln, dass wir für die zukünftige Karriere fest die Daumen drücken, die Tür zurück aber ebenfalls immer offensteht.

So spielen derzeit mit Mathew sowie Viki Hickman und Luis Kürschner drei ehemalige SHE Spieler beim TSV Kottern (1. Mannschaft Bayernliga), Tobi Michel beim FC Kempten (1. Mannschaft Landesliga) und Nico Stöger beim VfB Durach (1. Mannschaft Landesliga). Der ganz große Sprung gelang in diesem Jahr unserem ehemaligen E- und D-Jugendkapitän Julius Jahnke, der in der Sommerpause den Wechsel in das Bundesliga-Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des FC Augsburg vollzog. Wie es dazu kam, wie er die neue Herausforderung meistert und wie er nach wie vor dem TSV SHE verbunden ist, erzählt uns Julius in einem kleinen Interview.



Lieber Julius, vorab schon einmal danke für Deine Zeit. Wir sind stolz, Dich einige Jahre begleitet zu haben und drücken fest die Daumen, dass Deine Ziele und Wünsche in Erfüllung gehen. Und falls irgendwas dazwischenkommt: Der TSV SHE hat sowohl auf, als auch neben dem Spielfeld immer einen Platz für Dich!

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Lieber Julius, wie kam der Sprung zum FCA zustande?

**Julius:** *Der FCA ist durch seine Scouts auf mich aufmerksam geworden. Sie hatten mich wohl schon bei meinem ersten Spiel für den TSV Kottern in Fürstfeldbruck auf Ihre Liste genommen und mich dann im letzten Herbst noch öfters bei Spielen und Turnieren beobachtet. Das habe ich aber nie bemerkt. So hat man es mir und meiner Familie zumindestens dann erzählt. Dann kam im Winter der Anruf von einem Trainer, bei dem er mich zu einem Probetraining eingeladen hat. Ich war sehr aufgeregt, wurde aber dann noch zweimal zum Training eingeladen. Als ich dann mal bei einem Spiel hätte mitfahren dürfen, kam leider Corona. Der FCA hat in der Corona-Pause immer wieder angerufen und als das Training wieder los ging, wurde ich wieder eingeladen. Auf dem Heimweg vom Probetraining kam dann der Anruf vom Trainer, dass Sie mich gerne ab der nächsten Saison in ihrer Mannschaft hätten.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Wie hoch ist Dein Aufwand, also wie oft und wie fährst Du nach Augsburg und wie viel solltest Du noch zusätzlich allein trainieren? Wir sehen Dich des Öfteren am Sportplatz, wo Du selbstständig an Deiner Fitness arbeitest.



**Julius:** *Ich fahre dreimal in der Woche mit dem Shuttle-Bus, der mich in Marktoberdorf abholt, nach Augsburg in das Training. Und am Wochenende sind dann entweder ein oder zwei Spiele oder Leistungsvergleiche, zu denen ich entweder selber fahren muss oder man holt mich mit dem Bus an einem zuvor ausgemachten Parkplatz ab. Für zuhause bekommen wir Trainingspläne, mit Kognitions- oder Mobilitätsübungen. Wenn mal ein Training wegen Corona ausfällt, müssen wir zusätzlich noch Tabata- und Technikübungen machen und den Trainern jedes Mal eine Rückmeldung geben. Außerdem spiele ich an freien Tagen noch im Garten oder am Bolzplatz Fußball. Erst hatten wir auch eine Onlineschulung vom FCA über Zweikampfverhalten.*



**SHE-Infoheft-Redaktion:** Wie gut gelingt es Dir, dies mit Deinen anderen Hobbys, der Schule und dem Familienleben zu vereinbaren?

**Julius:** *Viel Zeit für andere Hobbys habe ich nicht. Ich bin froh, wenn ich es manchmal schaffe, mit meinen besten Freunden Fabi, Justus, Pirmin und Linus nach der Schule etwas auszumachen. Leider ist das dann aber auch nicht sehr lange, weil ich dann noch Hausaufgaben machen oder lernen muss. Manchmal ist dann an freien Tagen auch noch ein Arzttermin eingeplant und dann kann ich wieder nicht zu meinen Freunden. Mit der Schule klappt es noch ganz gut. Wir müssen dem FCA alle unsere Zeugnisse und Zwischenberichte vorlegen und wenn die Noten schlecht sind, kann es sein, dass wir zur Nachhilfe anstelle des Trainings gehen müssen. Die Schule geht auch beim FCA vor. Das Training und die Spiele gehen im Familienleben aber vor, deshalb habe ich auch schon ein paar Geburtstage von meinen Onkeln, Tanten, ... verpasst.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Was gefällt Dir besonders gut beim FCA?

**Julius:** *Mir gefällt irgendwie alles sehr gut beim FCA. Das NLZ ist richtig gut. Es gibt viele gute Fußballplätze, die Ausstattung ist cool und die Trainer echt richtig gut und auch nett. Man lernt extrem viel dazu und wir müssen auch viel eigenständig ohne die Eltern machen. Wir trainieren richtig viel, machen aber auch viele Ausflüge mit der Mannschaft. Manchmal trifft man im NLZ auch die Profis vom FCA und wir dürfen Balljungen bei der U23 machen. Am meisten gefällt mir aber, dass wir gegen andere Bundesliga-Nachwuchsmannschaften spielen dürfen. Das macht immer richtig Spaß und ist aufregend. Ich habe schon gegen den FC Bayern, VfB Stuttgart, Wacker Innsbruck, SV Darmstadt, 1860 München und Unterhaching gespielt.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Was hast Du nach wie vor für einen Draht zum TSV SHE?

**Julius:** *Natürlich habe ich noch einen guten Draht zum TSV SHE, denn mein Papa und mein Bruder spielen dort Fußball. Ich versuche auch, wenns geht, bei Spielen in Seeg zuzuschauen und mit meinen Freunden dann Fußball zu spielen. Ich bin voll gern in Seeg am Fußballplatz. Ich schau mir fast immer die Ergebnisse der Seeger Mannschaften im Internet an.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Welche Ziele setzt Du Dir für die kommenden Jahre?

**Julius:** *Ich will mich selber viel weiterentwickeln und hoffe, dass ich noch ein paar Jahre beim FCA spielen kann. Es macht mir nämlich richtig viel Spaß. Ich versuche in jedem Training Vollgas zu geben, damit ich Stammspieler bleibe und noch gegen viele andere gute Mannschaften antreten kann. Mein großes Ziel ist es, in ein paar Jahren in der Junioren-Bundesliga zu spielen.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Lieber Julius, vielen vielen Dank für dieses spannende Interview und die tollen Einblicke!



*Julius Jahnke – TSV SHE meets FCA!*





## **Rund um die Abteilung-Fußball – Tobi Scherbaum: Zwei „Bücher“ für den Breitenfußball!**



Die Abteilung-Fußball versucht auf, aber vor allem auch neben dem Feld innovativ zu sein und sich nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Ziel ist es, für möglichst alle Kinder-, Jugend- und Herrenspieler ein leistungsangemessenes Breitensportangebot für ein schönes, soziales und gesundes Hobby bieten zu können. In diesem Sinne beschäftigt der TSV seit knapp zehn Jahren unseren Jugendkoordinator Tobi Scherbaum in Vollzeit. Seine Aufgaben umfassen die Organisation des Trainings- und Spielbetriebes, die Betreuung verschiedener SHE-Mannschaften, die Unterstützung der ehrenamtlichen Trainer und Funktionäre und die Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen (Sommer- und Hallenturniere, Fußballcamp, Abteilungsversammlungen etc.). Seine Erfahrungen hat Tobias nun in zwei kleinen Büchern zum Breitensport zusammengefasst. Neben grundlegenden Gedanken zur Zukunft des Breitenfußballs, beinhalten diese auch viele Überlegungen und Informationen über die SHE-Fußballsparte. Wie es zur Entstehung der beiden Broschüren kam und welche Grundgedanken sie enthalten, schildert unser Jugendkoordinator ebenfalls in einem kleinen Interview.

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Lieber Tobi, kannst Du kurz zusammenfassen, was Dich zum Schreiben der beiden Broschüren bewegen hat?

**Tobi:** *Erstmal: Danke SHE-Redaktion für die Einladung zum Interview. Ich komme mir wie ein Promi vor! Entstehungsgeschichten für die Bücher gibt es zwei. Buch eins handelt von unseren Erfahrungen mit einer Vollzeitstelle für den Breitenfußball. Was sind hier die Vorteile? Was aber auch die Herausforderungen und Probleme? Ausschlaggebend war ein Interview, das ich auf kicker.de gelesen hatte. Der Cheftrainer der U-Nationalmannschaften Meikel Schönweitz wurde hier zum Vereinsterben an der Basis befragt. Darin ging es um die Frage, warum immer weniger Kinder Fußball spielen und immer mehr Vereine vor dem Aus stehen, speziell kleine Dorfvereine. Der Fußballlehrer äußerte sich dann ausführlich und brachte an, dass er einen Lösungsansatz sehen würde: Die kleinen Vereine sollten seiner Ansicht nach jemanden hauptamtlich beschäftigen, der viele Aufgaben übernimmt und die Ehrenamtlichen unterstützt. Allerdings monierte er auch, dass viele Klubs ihn für diesen Vorschlag nur müde belächelten und dies als unrealistisch ansehen würden. Der Artikel hat mich deshalb so beschäftigt, weil wir beim TSV SHE seit fast zehn Jahren genau so eine Stelle haben. Ich habe Herrn Schönweitz daraufhin geschrieben und es kam zum Austausch mit den DFB-Mitarbeitern. Dieser vollzog sich gefühlt über x-Emails, in denen immer mehr Fragen zu den Aufgabenbereichen, Finanzierung, Vereinsstruktur und und und auftauchten. Zudem wurde ich in der Vergangenheit schon dreimal zu Vereinen eingeladen, die sich ebenfalls erkundigen wollten, wie es mit unserem „Modell“ läuft. Ich habe mich daher entschlossen, die Erfahrungen in einem Buch zusammenzufassen, so dass sich jeder selbst schlau machen kann, ohne dass ich jedes Mal ellenlange Emails schreiben oder zu einem Vortrag fahren muss. Das Buch wurde mittlerweile auch in eine deutschlandweite DFB-Schulungsreihe für Vereinsmanager aufgenommen (siehe folgende Seiten) und jeder, der weitergehende Fragen hat, kann sich hier informieren. Als ich dann gelernt hatte, wie man so ein Buch selbst verfasst, ein Cover erstellt, lektorieren lässt und im Selbstverlag auf Amazon veröffentlicht, dachte ich mir, ich schreibe gleich noch ein zweites. Anlässlich unserer (TSV SHE-Abteilung Fußball) Nominierung für den Integrationspreis der Regierung von Schwaben habe ich zusammengefasst, wie wir die Integrationsarbeit bei uns im Verein verstehen, wie wir diese zu gestalten versuchen und warum dies mir den großen Aufwand wert ist.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Bleiben wir bei dem ersten Buch: Was sind aus Deiner Sicht die Herausforderungen, die auf die kleinen Breitensportvereine zukommen?

**Tobi:** *Ich denke, auf alle Fußballabteilungen der kleinen Dorfvereine kommen immense Herausforderungen zu. Es geht für kaum einen Verein noch allein. Spätestens ab der U13 fehlen in der Regel die Spieler, um eigenständig Mannschaften stellen zu können. Spielgemeinschaften, Junioren-Förder-Gemeinschaften oder die komplette Zusammenlegung von Vereinen / Abteilungen stehen*



*mittlerweile an der Tagesordnung. So richtig zufrieden ist mit den verschiedenen Varianten allerdings kaum einer und oft besteht schon der Eindruck, dass dies eher als notwendiges Übel, denn als Chance begriffen wird und dementsprechend auch eher halbherzig sowie teilweise mit Widerwillen und Vorbehalten betrieben wird. Aber andere und evtl. bessere Lösungen sind eben auch Mangelware. So richtig gut läuft es aber mit diesen Modellen in den seltensten Fällen. Zudem fehlen fast jedem Verein die ehrenamtlichen Trainer und Betreuer und findet man mal jemanden, ist dieser oft ein Einzelkämpfer, der deutlich mehr Kritik als Wertschätzung und Anerkennung erfährt. Noch geht es für viele Fußball-Abteilungen einigermaßen, in zehn bis zwanzig Jahren werden diese Probleme aber vermutlich voll durchschlagen. Helfer, Ehrenamtler und Spieler im Erwachsenen und Nachwuchsbereich fehlen dann wahrscheinlich nochmal deutlich mehr als heute und bereits jetzt ist es für viele Vereine schwierig. Beim TSV SHE versuchen wir, diesem Trend entgegenzuwirken. Einmal mit der Zusammenlegung der Fußball-Sparten im Rahmen der Vereinsfusion. Dies betreiben wir nicht halbherzig, sondern aus voller Überzeugung. Ich denke auch, dass die allermeisten Mitglieder der Abteilung hinter diesem Konzept stehen und erkannt haben, dass es in Zukunft nur gemeinsam geht. Zweites Standbein ist dann die hauptamtliche Stelle mit einem Vollzeitbeschäftigten, der den Ehrenamtlern möglichst viel abnehmen soll, diese unterstützt und hilft, dass sie ihre Aufgaben wieder eher als spannendes Hobby denn als Stressquelle empfinden sollen. Alles funktioniert sicherlich auch bei uns nicht ganz rund. Ich habe aber schon den Eindruck, dass wir vielen anderen Fußball-Abteilungen einen Schritt voraus sind und unser Möglichstes tun, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Das hoffen wir auch! Wo siehst Du die großen Herausforderungen für andere Vereine, die evtl. einen ähnlichen Weg gehen möchten?

**Tobi:** *Ich habe das Buch einigen Vereinsverantwortlichen von befreundeten Vereinen zum Testlesen geschickt. Auch auf den Vorträgen habe ich einen groben Einblick erhalten, warum dieses SHE-Modell für die anderen Klubs schwierig umzusetzen ist: Einmal sträuben sich innerhalb der Klubs häufig schon einige Mitglieder gegen massive strukturelle Veränderungen, wie beispielsweise eine möglichst enge Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Nachvollziehbar ist dies vielleicht manchmal. Andererseits werden aber zumeist auch keine besseren oder alternativen Lösungen präsentiert und nur mit Ablehnung und Kritik kommt man eben auch nicht weiter. Zweitens sehen die Testleser und Vereinsverantwortlichen ein Problem darin, für eine Vollzeitstelle die finanziellen Mittel freizumachen und dann auch eine geeignete Person zu finden. Auch bei uns ist es ja fortlaufend ein Kampf, das Geld zu erwirtschaften. Dem Gehalt für einen Vollzeitbeschäftigten ist in einem Breitensportverein eine klare Grenze gesetzt und auch beim TSV SHE ist dies nur möglich, weil ich nebenberuflich viel in der Schule arbeite.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Wie läuft es aktuell mit den Büchern? Bist Du schon in der Spiegel Bestseller-Liste?

**Tobi:** *Ich formuliere es mal so: Die Verkaufszahlen halten sich in Grenzen. Aber darum geht es auch eher in zweiter Linie. Nach Steuern bleiben bei einem Buchverkauf über Amazon ohnehin nicht einmal zwei Euro fünfzig für den Autor. Wenn ich die Kosten für Lektorat und Cover gegenrechne, dann ist das aktuell ein klares Verlustgeschäft, damit habe ich aber im Vorfeld gerechnet. Die Bücher sollen eine kleine Hilfestellung für interessierte Fußball-Funktionäre geben, die über einen ähnlichen Weg nachdenken oder zumindest nach neuen Lösungen suchen. Dies betrifft sowohl die Zusammenarbeit unter den Vereinen, als auch die Schaffung einer Vollzeit- oder Teilzeitstelle für den Breitenfußball wie auch den Bereich Integration von Flüchtlingen (zweites Buch), der mir ebenfalls sehr am Herzen liegt. Die Anregungen werden sich für kaum einen Verein 1:1 so umsetzen lassen. Eine Hilfestellung und Orientierungshilfe sind sie aber vielleicht.*

**SHE-Infoheft-Redaktion:** Abschließend: Was wünschst Du Dir für die Zukunft beim TSV SHE?

**Tobi:** *Erstens natürlich das neue Vereinsheim in Hopferau-Eisenberg (☺)! Dann aber auch, dass wir weiterhin so viele tolle Nachwuchs- und auch Herrenspieler im Verein begrüßen dürfen und auch alle miteinander an einem Strang ziehen und konstruktiv nach Lösungen suchen, wenn es mal nicht so gut läuft. Dazu gehört dann auch, dass man das eigene Ego hintenanstellt, sich unterordnet und das große Ganze sieht. Zudem täte es gut, wenn wir finanziell noch einen Tick breiter und nachhaltiger aufgestellt wären. Insgesamt kann ich aber in jedem Falle sagen, dass ich sehr zufrieden bin und auf eine schöne Zukunft beim TSV hoffe!*

# AUS DER PRAXIS: TSV SEEG-HOPFERAU-EISENBERG E.V.

## AUSGANGSSITUATION

Wie viele kleine Dorfklubs hat auch der TSV Seeg mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen. Sich permanent veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen führen dazu, dass zahlreiche Kinder-, Jugend- und Erwachsenenspieler in ländlichen Regionen dem Fußballsport den Rücken kehren. Bewusst ist dies den Verantwortlichen in fast allen Breitensportvereinen. Gangbare Lösungswege, um dauerhaft, nachhaltig und wohnortnah allen Nachwuchs- und Herrenspielern ein angemessenes Programm bieten zu können, sind allerdings leider Mangelware.

## NEUE WEGE – JUGENDKOORDINATOR IN VOLLZEIT

Der TSV Seeg entschloss sich daher 2012, neue Wege zu gehen und beschäftigt seitdem einen Jugendkoordinator in Vollzeit. Dieser organisiert federführend den Trainings- und Spielbetrieb für Kinder-, Jugend- und Herrenmannschaften der Abteilung, übernimmt die Betreuung mehrerer Mannschaften während des Spieljahres, spricht ehrenamtliche Funktionäre und Trainer an und unterstützt diese fortlaufend, kümmert sich um die Ausrichtung von Sommer-, Hallenturnieren und Fußballcamps und steht als Hauptansprechpartner den Eltern, Spielern und ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Verfügung.

## AUS TSV SEEG UND TSV HOPFERAU-EISENBERG WIRD TSV SEEG-HOPFERAU-EISENBERG E. V.

Im Jahr 2018 erfolgte dann die Fusion mit einem Nachbarverein (TSV Hopferau-Eisenberg). Die beiden Mehrspartenvereine wurden so zum TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e. V. (TSV SHE). Im Bereich Fußball gelang es so, das Fundament für die Vollzeitstelle noch weiter auszubauen und in Kooperation ein angemessenes Breitenfußball-Angebot für alle Interessierten aus den drei Gemeinden zu schaffen. Neben vier Herrenmannschaften hat der TSV SHE jährlich bis zu 18 Kinder- und Jugendmannschaften gemeldet.

## WOHNORTNAHER BREITENFUSSBALL FÜR ALLE KINDER-, JUGEND- UND ERWACHSENENSPIELER UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Sportliche Zielsetzungen sind in diesem Konzept lediglich ein Nebenprodukt. Die Vereinsarbeit und damit einhergehend auch die Vollzeitstelle sind darauf angelegt, leistungsunabhängigen und wohnortnahen Breitenfußball für alle Kinder-, Jugend- und Erwachsenenspieler zu ermöglichen und in allererster Linie vor Ort eine nachhaltige und dauerhafte Zukunftsperspektive für die Fußballabteilung zu schaffen.

## STELLENPROFIL UND FINANZIERUNG

Die Stelle wird derzeit bei 38 Wochenstunden mit 2.000 Euro brutto vergütet. Der hauptamtlich Beschäftigte hat eine pädagogische Ausbildung in Form eines Lehramtsstudiums und ist über seine Tätigkeit in der Fußballabteilung hinaus nebenberuflich in einer Berufsschule tätig. Von Vereinsseite wurden die finanziellen Rahmenbedingungen auch durch eine moderate Beitragserhöhung (Kinder- und Jugend: 85 Euro/Jahr, Aktive Herren: 120 Euro pro Jahr) geschaffen. Zudem erfolgt eine Finanzierung auch über Sponsoren und die Ausrichtung diverser Veranstaltungen, die der hauptamtliche Mitarbeiter das ganze Jahr über plant, organisiert und zusammen mit den ehrenamtlichen umsetzt. Grob aufgeteilt belaufen sich die Einnahmen zur Finanzierung der Vollzeitstelle auf ca. 35% Mitgliedsbeiträge, 30% Veranstaltungseinnahmen, 20% Sponsoring und 15% Vereinsheimbewirtung. Ausreichend Mittel um alle weiteren (bescheidenen) Ausgaben der Fußballabteilung zu bestreiten, sind ebenfalls vorhanden und in den letzten acht Jahren konnte in der Jahresabschlussbilanz jeweils ein kleines Plus von 3.000 – 8.000 Euro verbucht werden.

## HERAUSFORDERUNGEN

Der Weg zur Etablierung dieser Vollzeitstelle war nicht immer einfach und auch jetzt steht der TSV SHE noch vor Herausforderungen und hat immer wieder Probleme zu meistern. ▶

Sportlich halten sich sowohl im Nachwuchs als auch im Herrenbereich die Erfolge absolut in Grenzen und der Verein ist in allen Altersklassen lediglich auf Kreisebene aktiv. Durch die Einführung des hauptamtlichen Mitarbeiters wie auch der Vereinsfusion wurden aber Strukturen geschaffen, die hoffentlich ein dauerhaftes Überleben

der Abteilung Fußball sichern. Die Anzahl der Kinder-, Jugend- und Herrenspieler sowie der gemeldeten Mannschaften ist konstant relativ hoch.

Zudem können tolle Veranstaltungen über die Fußballabteilung ausgerichtet werden, die eine Werbung für den gesamten Verein sind.

**LITERATURTIPP:**

**„DER ZUFRIEDENE KINDERTRAINER“**

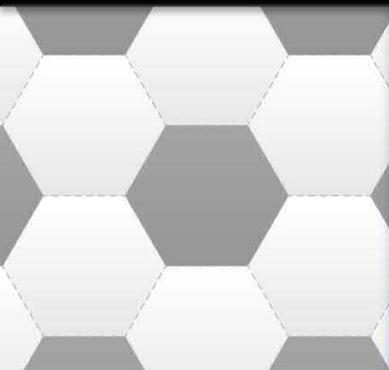
In seinem Buch: „Der zufriedene Kindertrainer“ gibt Jugendkoordinator Tobias Scherbaum weitere Einblicke, wie es zur Schaffung dieser Vollzeitstelle kam, was seine Aufgabenbereiche im Verein sind, wie die Stelle finanziert wird und welche Herausforderungen und Probleme es auch beim TSV SHE nach wie vor zu meistern gilt.

Weitere Infos und Einblicke auch unter:

[www.der-zufriedene-kindertrainer.de](http://www.der-zufriedene-kindertrainer.de)



**Tobi Scherbaum – Zwei SHE-Bücher für den Breitenfußball!**



**DER ZUFRIEDENE KINDERTRAINER**

**ÜBERLEGUNGEN ZUR INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN IM BREITENFUßBALL**



Tobias Scherbaum arbeitet seit mehr als acht Jahren als hauptberuflicher Jugendkoordinator in einem Breiten-sportverein. Er hat so sein Hobby zum Beruf gemacht und geht einer von ihm als sozial und sinnvoll empfundenen Tätigkeit nach.

In seinem Blog und seinen Büchern setzt er sich mit der Zukunft der kleinen Dorf- und Amateurvereine auseinander und versucht, neue Perspektiven zu durchdenken. Die Einbindung von Flüchtlingen und Zuwanderern kann vielleicht ein kleiner Baustein sein, um nicht nur die Spielerkader etwas zu erweitern, sondern auch neue Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Helfer für den Klub zu gewinnen.

Im vorliegenden Schriftstück fasst der Autor die Erfahrungen, die der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg in der Flüchtlingsarbeit gewinnen konnte, zusammen und gibt Anregungen, wie die Integration der Asylbewerber in eine Fußballabteilung gelingen kann.



# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

## Abteilung Fußball

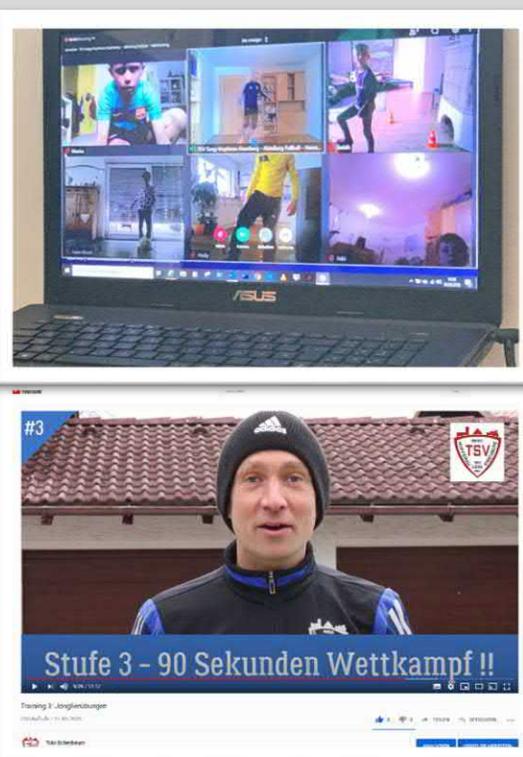
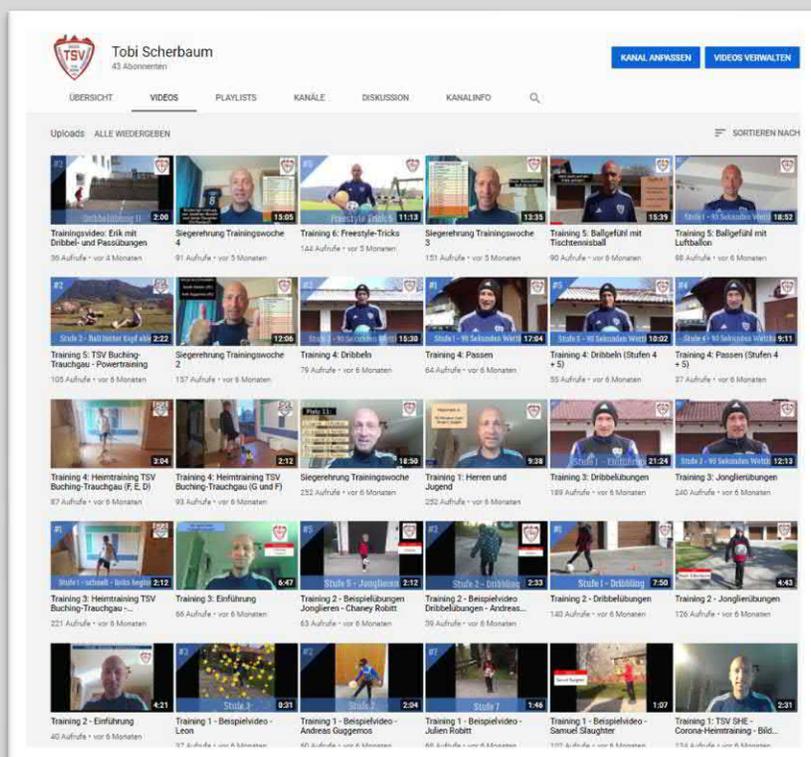
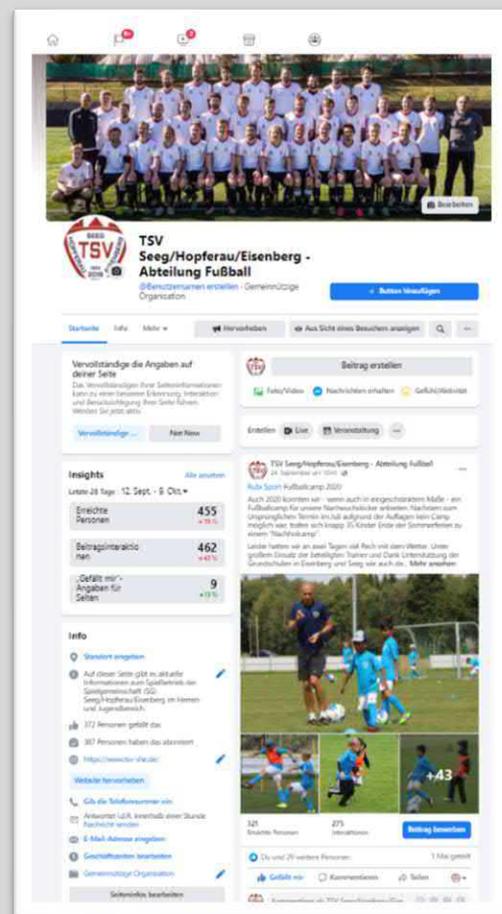
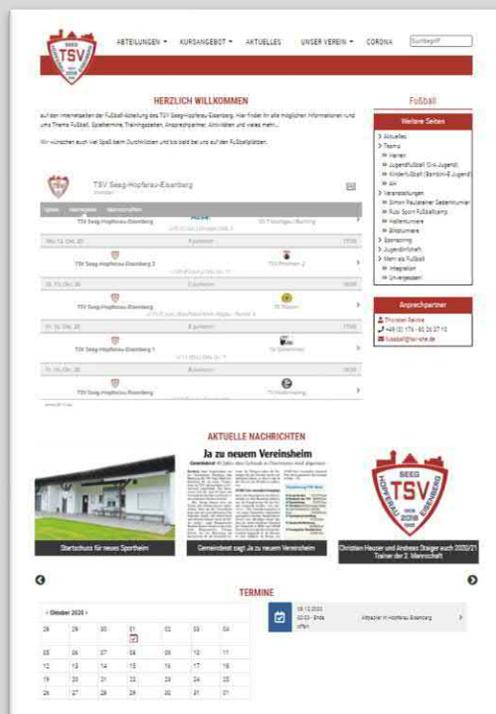
### Saison 2019/21



#### Rund um die Abteilung-Fußball – TSV SHE goes Social-Media

Selbstverständlich sehen wir unsere Kids, Jugendlichen, aktiven Herren und sonstigen Freunde des TSV SHE am allerliebsten direkt vor Ort am Fußballplatz. Dennoch kann niemand die herausragende Rolle, die die sozialen Medien im Leben vieler Menschen spielen, leugnen. Auch wir versuchen daher, uns auf unserer Homepage ([www.tsv-she.de](http://www.tsv-she.de)) wie auch auf unserer [facebook-Seite](#) und unserem [instagram-Auftritt](#) vernünftig zu präsentieren und so noch attraktiver für Vereinsmitglieder und Sponsoren zu werden.

Besonderen Einsatz zeigte der TSV SHE zudem während des Lockdowns in der Corona-Krise: Jugendleiter Tobi Scherbaum rief eigens hierfür einen [you tube](#) Kanal ins Leben (siehe unten) und versuchte, einerseits die Kindermannschaften mit eigenen Trainingsvideos zu versorgen. Andererseits bot der TSV Teamwettbewerbe an, in denen die Mannschaften um Punkte kämpfen konnten und in einem wöchentlichen Siegerehrungs-Video ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus wurden Cyber-Trainings auf die Beine gestellt, in denen über das Zoom-Programm virtuelle Trainingseinheiten wie auch in jeder Sitzung ein Fußball-Quiz für Kinder veranstaltet wurden. Die Videos sind als Anregung für selbstständige Trainingseinheiten nach wie vor abrufbar.





## Wir alle sind SHE – Neubau und kontinuierliche Unterstützung

Im Heft wurden soweit unsere vielen Mannschaften vorgestellt. Dies gibt ebenso einen kleinen Einblick in unsere umfangreiche Breitensportarbeit, wie auch die Fotoseiten einiger unserer Veranstaltungen im Schlussteil des Heftes. Für all diese Teams organisieren wir sowohl in der Freiluft- als auch der Hallensaison zwei Übungseinheiten pro Woche. Dazu kommen Spiele, Turniere, Ausflüge und Abschlussfeiern. Kinder, Jugendliche, Herren und AH-Spieler sowie Trainer, Betreuer, Ehrenamtler, Funktionäre, Zuschauer, Fans und sonstige Unterstützer sollen sich in unserem Verein wohl fühlen und gerne am TSV SHE teilhaben. Hierfür gilt es für uns, passende Rahmenbedingungen zu schaffen, auch in der Infrastruktur.

Ein Meilenstein im oben genannten Sinne soll der Vereinsheimneubau in Hopferau-Eisenberg werden. In dieses mehr als notwendige Projekt (das alte Vereinsheim ist doch sehr in die Jahre gekommen und bietet unseren zahlreichen Kickern keine passende Heimat mehr für Trainings, Spiele, Turniere und andere Gemeinschaftsveranstaltungen) soll in den kommenden Monaten viel Energie und Arbeitsaufwand fließen. Hinter den Kulissen arbeiten die Verantwortlichen schon seit etlichen Jahren zusammen mit der Gesamt-TSV-Spitze wie auch mit Gemeindevertretern auf dieses Vorhaben hin. Nun soll es endlich umgesetzt werden.

Hierfür, wie auch für unsere mittel- und langfristig ausgerichtete Jugend- und Breitensportarbeit, brauchen wir dringend die Unterstützung möglichst vieler Vereinsmitglieder. Sei es direkt durch Eigenleistung beim Bauvorhaben sowie finanziell durch einmalige Spenden, die direkt in den Bau fließen, oder die Übernahme so genannter Patenschaften, bei denen jährlich eine kleine Summe für die Jugendarbeit entrichtet wird.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Zeichnungen und Pläne zum Bauvorhaben, wie auch einige Zeitungsartikel, mit denen bereits über das Projekt informiert wurde. Nachfolgend Infos, wie Sie finanziell unterstützen könnten. Die Eigenleistung am Bau wird über unsere Aktiven-Social-Media-Gruppen organisiert. Sollte es Sie aber gepackt haben und hätten Sie Lust, hier mitzuarbeiten, könnten Sie sich jederzeit gerne bei unserem 1. Abteilungsleiter Thorsten Reinke melden. Unser großer Dank gilt bereits an dieser Stelle all jenen, die in irgendeiner Form mitwirken können und uns helfen, ein neues Zuhause für unsere vielen Kinder-, Jugend- und Herrenspieler, Ehrenamtler, Funktionäre sowie unsere Fans und Zuschauer zu schaffen.

# Ja zu neuem Vereinsheim

## Gemeinderat 40 Jahre altes Gebäude in Unterreuten wird abgerissen

**Eisenberg** Ohne Gegenstimme hat der Gemeinderat Eisenberg dem Bauantrag des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg für ein neues Vereinsheim am TSV-Sportgelände in Unterreuten zugestimmt. Der Sportverein will das rund 40 Jahre alte Vereinsheim abreißen und durch einen modernen Neubau ersetzen.

„Der Antrag kommt zwar zur Unzeit, aber ich kann ihn nur unterstützen, denn das alte Vereinsheim kann man nur noch abbrechen. Der Schimmel macht sich überall breit und teilweise kommt schon die Decke runter“, sagte Bürgermeister Manfred Kössel. Genau so sah es der dritte Bürgermeister Thomas Fritsch, der die Bedeutung des Sportvereins für die Gemeinde be-

tonte. Im Übrigen laufen die Planungen für den Neubau bereits seit mehreren Jahren, so dass es nun an der Zeit sei, das Projekt zu realisieren.

### 25000 Euro vorsorglich festgelegt

Bevor der Gemeinderat sein Einverständnis zu dem Bauantrag erklärte, war die Finanzierung für das Projekt vorgestellt worden (*siehe Infokasten*). Der Finanzierungsplan ist von einem Steuerbüro begutachtet und geprüft wurden. Bürgermeister Kössel wies allerdings darauf hin, dass der darin enthaltene Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 120000 Euro nicht im laufenden Gemeindehaushalt eingestellt ist. Im Moment ist dort lediglich ein Betrag von

25000 Euro vorsorglich eingestellt. Das soll zu gegebener Zeit korrigiert werden. (*dk*)

### Finanzierung TSV-Heim

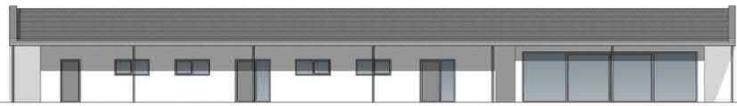
● Gesamtkosten	515 379 Euro
● Baukonto des TSV	60 000 Euro
● Eigenleistung	51 072 Euro
● Zuschüsse der Kommunen Hopferau und Eisenberg (je 120 000 Euro):	240 000 Euro
● Voraussteuererstattung	47 119 Euro
● Staatsmittelförderung	84 858 Euro
● Fremdgelder/Bankdarlehen	32 268 Euro



ANSICHT SÜD-OST



ANSICHT NORD-OST



ANSICHT NORD-WEST



ANSICHT SÜD-WEST



Das in die Jahre gekommene Clubheim des TSV kann nicht mehr saniert werden und wird im Herbst abgerissen. Ein neues, geräumigeres Domizil für die Sportler wird auf dem Grundstück gebaut. Fotos: Martina Gast

# Startschuss für neues Sportheim

**Investition** Mitglieder des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg votieren einstimmig für das eine halbe Million Euro teure Bauvorhaben. Vorgesehen ist ein eingeschossiger Bau samt Gastraum

VON MARTINA GAST

**Eisenberg** Das alte Sportheim in Eisenberg-Unterreuten wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Diese Entscheidung haben jetzt die Mitglieder des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg gefällt. Und zwar mit dem eindeutigen Votum von 81:0-Stimmen.

Im Vorfeld hatte Vorsitzender Thomas Kaiser den Bauplan mit sämtlichen Eckdaten bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Bereits 2015 hatte es erste Überlegungen der damaligen Abteilungsleiter gegeben, wie es mit der in die Jahre gekommenen Sportstätte weitergehen sollte. Würde anfangs noch eine Sanierung in Betracht gezogen, stellte sich bald heraus, dass man aufgrund der beengten Räumlichkeiten und zahlreicher Auflagen seitens des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) nicht um einen Neubau herumkommen würde. Bis zur Fusionierung mit dem TSV Seeg im Jahr 2018 lagen die Pläne dann erstmal auf Eis. Grund: Während eines laufenden Fusionsverfahrens dürfen bestehende Immobilien nicht verändert werden. Im Zuge der Zusammenlegung wurde das Grundstück samt dem

rund 40 Jahre alten Vereinsheim dann zu gleichen Teilen an die beiden Gemeinden Eisenberg und Hopferau überschrieben. Ab diesem Zeitpunkt setzte sich der neugegründete Sportverein gemeinsam für einen Neubau in Unterreuten ein. Die Fußball-Abteilung ist mittlerweile auf 545 Mitglieder angewachsen, davon kicken 200 Jugendliche regelmäßig auf den Plätzen. „Dass mit der Zusammenlegung der beiden Vereine weiterhin das Sportgelände mit Vereinsheim in Unterreuten betrieben würde, stand von Anfang an fest“, sagt Fußball-Abteilungsleiter Thorsten Reinke. Schließlich finden fast täglich Trainingseinheiten und Spiele der Jugend- und Herrenmannschaften statt. Reinke war gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Matthias Stocker-Böck und Sebastian Köpf vom Planungsbüro „B. Plan“ maßgeblich an der Ent-

stehung des Vorhabens beteiligt: „Wir haben uns viele Vereinsheime angeschaut und uns nach etlichen Rohentwürfen und zahlreichen Sitzungen für diese Bauplanung entschieden.“

## Moderne Planung

Herausgekommen ist ein moderner einstöckiger Baukörper, der neben vier Umkleidekabinen, Waschräumen, Ball- und Schiedsrichterbereich auch über einen Büro-, Technik- und Gastraum verfügt. Eine großzügig gestaltete Überdachung soll unter anderem als wettergeschützter Zuschauerbereich genutzt werden, erläuterte Kaiser anhand der Bauzeichnung. Auch in den Gemeinden Hopferau und Eisenberg wurde der eingereichte Bauantrag für gut befunden und bereits im Juli einstimmig befürwortet. Momentan liegt der Plan zur Prüfung und Ge-

nehmigung dem Landratsamt Ostallgäu und dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) vor. Werden die Planungen von allen Gremien genehmigt, geht Kaiser davon aus, dass Anfang bis Mitte Oktober mit dem Abriss des Gebäudes begonnen werden kann. Spielt die Witterung mit, könnte bis Ende dieses Jahres bereits der Rohbau stehen. Der weitere Ausbau wird sich dann wahrscheinlich bis weit übers Frühjahr hinausziehen. Wollte man anfangs erst mit der Fertigstellung der finanziell geförderten Räumlichkeiten wie dem Kabinentrakt beginnen, hat man sich nun für den kompletten Ausbau samt Gastraum ausgesprochen.

## Baubeginn im Herbst

Die geschätzten Gesamtkosten dieses Vorhabens belaufen sich auf eine Summe von knapp 515000 Euro. Die Gemeinden Hopferau und Eisenberg beteiligen sich mit jeweils 120000 Euro, freut sich Kaiser. Denn ohne deren Zutun wäre diese Investition nicht zu stemmen. Mit Eigenleistung und -kapital, Fördermitteln und Darlehen ist die Finanzierung in trockenen Tüchern. So kann es nach fast fünf Jahren im Herbst losgehen.



Sebastian Köpf



Thorsten Reinke



M. Stocker-Böck



Thomas Kaiser





*TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg*

*Abteilung Fußball*

*Saison 2019/21*



## **Wir alle sind SHE – Wie können Sie finanziell unterstützen?**

Wenn wir Sie im Heft oder vor Ort von unserer Breitensportarbeit überzeugen konnten, Sie vielleicht sogar im Verein aktiv sind, oder Ihr Kind beim TSV SHE spielt, sehen Sie sicherlich den Bedarf, auch in den Bereichen Infrastruktur und Finanzen geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Mitgliedsbeiträge sind hierfür ein wichtiger und großartiger Beitrag, reichen aber bei weitem nicht aus, um alle Kosten zu decken. Betriebe haben – neben einmaligen Spenden – immer die Möglichkeit, bei uns ein Sponsoringpaket abzuschließen. Unsere Bereichsleiter Thorsten Reinke und Stefan Settele ([sponsoring@tsv-she.de](mailto:sponsoring@tsv-she.de)) stehen Ihnen bei Interesse und Rückfragen sehr gerne zur Verfügung.

Doch auch für Privatpersonen gibt es aktuell zwei Möglichkeiten, die Abteilung Fußball monetär zu unterstützen. Dies sind die einmaligen Spenden, speziell für den Bau auf der einen sowie die nachhaltige und kontinuierliche Übernahme einer oder mehrerer „Patenschaften Kinder- und Jugendfußball“ auf der anderen Seite.

### **Einmalige Spenden für den Vereinsheimneubau**

Unsere vielen Breitensportler brauchen sowohl für den Sportbetrieb als auch für Veranstaltungen und Gemeinschaftserlebnisse ein neues Zuhause in Hopferau-Eisenberg. Wenn Sie uns bei diesem Vorhaben gezielt mit einer einmaligen Spende unterstützen möchten, bitten wir Sie, uns auf folgendes Konto eine Zuwendung zu überweisen. Selbstverständlich erhalten Sie hierfür eine Spendenquittung:

Kreditinstitut: Sparkasse Allgäu  
Kontoinhaber: TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e. V.  
IBAN: DE 38 7335 0000 0515 7653 78  
Kontoinhaber: BYLADEM1ALG  
Verwendungszweck: TSV SHE-Baukonto

### **Übernahme einer Patenschaft für den Kinder- und Jugendfußball**

Hauptamtlicher Jugendkoordinator, Trainingsmaterial, Abschlussfeiern, Trikots, Organisation des Trainings- und Spielbetriebes für mehr als fünfzehn Kinder- und Jugendmannschaften, Ausleihen Gemeindebus, Hallen- und Verbandsgebühren, Platzpflege, Ausbau Infrastruktur, Ausstattung der Übungsleiter und vieles vieles mehr: Auch Nachwuchsfußball kostet fortlaufend Geld. Wir sind daher jedem dankbar für die Übernahme einer oder mehrerer Patenschaft(en) für den Kinder- und Jugendfußball. Bis zu einer etwaigen Kündigung werden in diesem Falle pro Patenschaft jährlich 25 Euro von Ihrem Konto eingezogen. Diese verwenden wir dann ausschließlich für unseren Fußballnachwuchs. Als zumindest kleine Gegenleistung werden Sie auf einer Plakette an den Vereinsheimen als Pate ausgewiesen – und wissen, dass Sie einen sinnvollen, sozialen und wichtigen Zweck vor Ort unterstützen.





# TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball

## Übernahme einer Patenschaft „Kinder- und Jugendfußball“

**Kosten einer Patenschaft:** 25 Euro jährlich

**Ansprechpartner beim TSV SHE:** Tobias Scherbaum, Thorsten Reinke

[patenschaft@tsv-she.de](mailto:patenschaft@tsv-she.de)

Hiermit übernehme ich:

\_\_\_\_\_ (bitte Anzahl eintragen) Patenschaft(en) für den Kinder- und Jugendfußball des  
TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg.

Der Gesamtbetrag von \_\_\_\_\_ (bitte korrekt eintragen) kann bis zu meiner Kündigung<sup>1</sup>  
jährlich zum 01.07. von meinem Konto eingezogen werden.

Name des Paten: .....

Kontoinformationen:

Kreditinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

IBAN: .....

Ich möchte zur Veröffentlichung des neuen Infoheftes mit dem Newsletter „SHE-Kinder- und Jugendfußball-Patenschaft“ über die aktuelle Jugendarbeit und den Erscheinungstermin des Infoheftes informiert werden (falls zutreffend, bitte ankreuzen und hier die aktuelle Emailadresse angeben: \_\_\_\_\_)

\_\_\_\_\_ (Datum und Unterschrift des Paten)

**Die Abteilung Fußball des TSV SHE dankt Ihnen recht herzlich für die Unterstützung unserer  
Nachwuchs- und Breitensportarbeit!**

<sup>1</sup> Kündigungsfrist jährlich bis zum 01.06.



TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere Veranstaltungen: Rubi Sport Fußballcamp 2020 – 35 glückliche Kinder





**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball**  
 Unsere Veranstaltungen: Seeger-Hopferauer-Hallenturnier 2019/20 – Tolle Fußballaction!





TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg – Abteilung Fußball  
Unsere Veranstaltungen: Kinder-SHE-Kinotag und Herren-Weihnachtsfeier





**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg**  
Saison-Infoheft 2019/21 - Ein Heft für den Vereinsheimneubau

